



MONATSBERICHT JUNI 2013

Übersicht

- 1 [„Call for Papers“ für die Tagung der Staatsbibliothek zum Ersten Weltkrieg](#)
- 2 [„Allgemeine deutsche Bibliothek“: Der Freundesverein erwirbt 139 Bücher aus dem Besitz von Friedrich Nicolai](#)
- 3 [Neuer CrossAsia-Newsletter erschienen](#)
- 4 [Kolloquium in Erinnerung an Rudolf Frank](#)
- 5 [„Diez'sche Klebealben“ – Ausstellung und Konferenz](#)
- 6 [Der Fachbuchhandel „Schweitzer Fachinformationen“ zu Gast in der SBB-PK](#)
- 7 [Die Bibliotheksreferentinnen und – referenten der Länder zu Gast in der SBB-PK](#)
- 8 [Gäste der Chinesisch-Deutschen Kunstakademie in Berlin](#)
- 9 [Dr. Ursula Stanek: vierte Amtszeit als Vorsitzende des Friedrich-Althoff-Konsortiums](#)
- 10 [Prämierung der Open-Source-Software „GOOBI“](#)
- 11 [Vortrag von Uwe Schwesky über den „Heiligen Laurentius und die Digitalisierung“](#)
- 12 [Werkstattgespräch über „E. T. A. Hoffmann und die Commedia dell' Arte“](#)
- 13 [Wassertrinken in den Allgemeinen Lesesälen](#)
- 14 [Aufsatz des Leiters der Osteuropa-Abteilung über die Zerstörung von Bibliotheken in Kriegszeiten](#)
- 15 [Sommerliche Digitalisate im VD 18....](#)
- 16 [Mohr-Siebeck-Verlag: Erschließungsteam zu Gast in Tübingen](#)
- 17 [Die Staatsbibliothek zu Berlin bei der Langen Nacht der Wissenschaften](#)
- 18 [Vortrag Prof. Hellers über künstlerisch gestaltete Bilderbücher der Gegenwart](#)
- 19 [Dr. Jutta Weber im Gespräch mit US-Bibliotheken und -archiven](#)
- 20 [Workshop zur Katalogisierung und Aufbewahrung vormoderner japanischer Druck- und Handschriften](#)
- 21 [Frühneuzeithistoriker zu Gast im Haus Unter den Linden](#)
- 22 [Wissenswerkstatt: Die Wolke als kulturflexives Medium](#)
- 23 [Neu bei uns: Brief des Musikschriftstellers Friedrich Rochlitz vom 5. April 1827](#)
- 24 [Einführungsvortrag des Kartenabteilungsleiters im Wissenschaftszentrum Bonn](#)
- 25 [Kammermusikkonzert im neuen Lesesaal des Hauses Unter den Linden](#)

- 26 [Predigt der Generaldirektorin in der Gethsemanekirche in Berlin-Prenzlauer Berg](#)
- 27 [Workshop der SBB-PK zur bestandsschonenden Digitalisierung](#)
- 28 [KEK: Bundesweites Expertengespräch zur Bestandserhaltung](#)
- 29 [Erwerbungsreise nach Südkorea](#)
- 30 [Die Höhere Technische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt Innsbruck zu Gast beim GW](#)
- 31 [Germanistik-Studierende aus Greifswald zu Gast bei den Historischen Drucken](#)
- 32 [Portal zur DDR Presse: feierlicher Projektabschluss](#)
- 33 [Gesamtkatalog der Wiegendrucke: erste Lieferung von Bd. XII erschienen](#)
- 34 [Japan-Fachreferent Dunkel: Fachgespräche in Japan](#)
- 35 [Dr. Markus Heinz in Helsinki: „Overview of the cartographic holdings on the Baltic Region“](#)
- 36 [Neuerscheinung: „Der neue Lesesaal der Staatsbibliothek zu Berlin: Kultur. Architektur. Forschung.“](#)

1 „Call for Papers“ für die Tagung der Staatsbibliothek zum Ersten Weltkrieg

Zum Gedenkjahr „100 Jahre Erster Weltkrieg“ richtet die Staatsbibliothek zu Berlin am 30./31. Januar 2014 als Koordinatorin des „Europeana Collections 1914-1918“-Projekts – und in Zusammenarbeit mit den Projekten „EFG1914“ und „Europeana 1914-1918“ die Tagung „Unlocking Sources – The First World War online & Europeana“ aus. Die zweitägige internationale Tagung gibt Raum und Gelegenheit, die Ergebnisse der drei Europeana-Projekte vorzustellen und Online-Angebote rund um den Ersten Weltkrieg aus Anbieter- und Nutzerperspektive zu betrachten und zu diskutieren. Die Tagung widmet sich zudem der Frage, wie Geschichte im Internet vermittelt wird und werden könnte. Der „Call for Papers“, unlängst veröffentlicht, nimmt noch bis zum 15. Juli Vorschläge an und kann unter www.europeana-collections-1914-1918.eu/unlocking-sources/ eingesehen werden.



2 „Allgemeine deutsche Bibliothek“: Der Freundesverein erwirbt 139 Bücher aus dem Besitz von Friedrich Nicolai

Dank ihres Freundes- und Fördervereins, der „Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.“ konnte auf der Frühjahrsauktion des Hamburger Auktionshauses Hauswedell & Nolte ein vollständiges Exemplar der zwischen 1766 und 1792 erschienenen Rezensionszeitschrift „Allgemeine deutsche Bibliothek“ erworben werden. Die insgesamt 139 Bände stammen aus dem Besitz des Herausgebers der Zeitschrift, des Berliner Verlegers und Buchhändlers Friedrich Nicolai und tragen dessen von Daniel Chodowiecki gestochenes Exlibris. Es handelt sich um ein sogenanntes Handexemplar, in dem sich zahlreiche Marginalien von Nicolai finden. Diese reichen von sprachlichen und stilistischen Korrekturen bis hin zu kurzen Kommentaren zum Text, belegen also gleichermaßen die redaktionelle Arbeit wie die inhaltliche Auseinandersetzung des Herausgebers. Besonders viele Anmerkungen hat Nicolai zu den von ihm selbst verfassten Rezensionen gemacht. Die Neuerwerbung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem von der Staatsbibliothek verwahrten Briefnachlass Nicolais, dessen annähernd 20.000 Schreiben zum überwiegenden Teil auf die Herausgabe und Aufnahme der Zeitschrift Bezug nehmen.



3 Neuer CrossAsia-Newsletter erschienen

Im Juni erschien der sechste CrossAsia-Newsletter u.a. mit Informationen zu neuen Angeboten in der Virtuellen Fachbibliothek für Ost- und Südostasien und mit einem Bericht vom Arbeitstreffen „CrossAsia: 10 Jahre Digitale Infrastrukturen in den Ostasienwissenschaften“, das im April 2013 stattgefunden hatte. Außerdem warb Frau Ursula Flache, stellv. Leiterin der Ostasienabteilung und Fachreferentin für Japan, am 1. Juni für die Angebote der Ostasienabteilung beim 21. Treffen der Initiative zur Historischen Japanforschung an der Universität Hamburg; am 18. Juni 2013 gab sie vor

Studierenden der Japanologie der Universität Leipzig eine Einführung in die über die Virtuelle Fachbibliothek für Ost- und Südostasien – CrossAsia – angebotenen Datenbanken.

<http://crossasia.org/>



4 Kolloquium in Erinnerung an Rudolf Frank

Am 1. Juni fand im Haus am Kulturforum – im Rahmen der Ausstellung „... ein sehr lebhaftes Vielerlei“ – das ganztägige Kolloquium „Dem Andenken an die Vielen zu Unrecht Vergessenen“, eine Tagung in Erinnerung an Rudolf Frank (1886–1979), statt. Initiiert von Frau Ursula Jäcker, Fachreferentin für Germanistik, stellten die Vorträge namhafter Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler das Wirken des Schauspielers, Regisseurs und Schriftstellers Rudolf Frank, der in den Jahren der Weimarer Republik in Berlin lebte und arbeitete, vor.

<http://staatsbibliothek-berlin.de/recherche/fachgebiete/germanistik/kolloquium-rudolf-frank/>



5 „Diez’sche Klebealben“ – Ausstellung und Konferenz

Vom 3. Juni bis zum 1. September bringt die Staatsbibliothek einen besonderen Schatz ins Pergamonmuseum auf der Museumsinsel. In der Sonderausstellung des Museums für Islamische Kunst zeigt sie „Meisterwerke aus dem Serail: Die Klebealben des Heinrich Friedrich von Diez“. Zu den herausragenden Schätzen islamischer Buchkunst gehören die fünf sogenannten „Diez’schen Klebealben“ der Staatsbibliothek zu Berlin. Die Alben enthalten um die 450 Malereien, Zeichnungen, Skizzen und Kalligraphien, die zum großen Teil im 14. und 15. Jahrhundert im Gebiet des heutigen Iran und Afghanistans entstanden sind. Sie wurden nun von der Staatsbibliothek digitalisiert und sollen demnächst erschlossen werden. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 40 der hochwertigsten Malereien zusammen mit weiteren Höhepunkten orientalischer Buchkunst aus der Sammlung Diez. Mehr über die Ausstellung: <http://tinyurl.com/ch4835e>

Zugleich veranstaltete die Staatsbibliothek vom 2. bis 5. Juni eine internationale Konferenz, die zum Verständnis der Alben und damit zur Geschichte der persisch-mongolischen Malerei beitragen und Impulse für die kommenden Untersuchungen geben soll. Im Simón-Bolívar-Saal des Hauses am Kulturforum kamen führende Vertreterinnen und Vertreter der islamischen Kunstwissenschaft zu 25 Referaten rund um die Diez-Alben zusammen. Die Tagung wurde ermöglicht durch die dankenswerte Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung, der Sarikhani Collection (London), der „Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.“ und der „Freunde des Museums für Islamische Kunst“. Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf gab ihrer Freude Ausdruck, dass die orientalischen Handschriften mit der Anmutung des Originals und der Forschungsbedeutung des Digitalisats endlich die ihnen gebührende Anerkennung erfahren.

[http://staatsbibliothek-](http://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user_upload/zentrale_Seiten/orientabteilung/pdf/PROGRAMM_Diez1505.pdf)

[berlin.de/fileadmin/user_upload/zentrale_Seiten/orientabteilung/pdf/PROGRAMM_Diez1505.pdf](http://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user_upload/zentrale_Seiten/orientabteilung/pdf/PROGRAMM_Diez1505.pdf)



Die „Chairs“ und die „Speakers“ der Diez-Tagung

Der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. h.c. mult. Klaus G. Saur unterstrich in seinem Grußwort die Wertschätzung, die der Freundesverein Ausstellung und Tagung beimisst und überreichte Frau Schneider-Kempf ein wertvolles Geschenk zur Ergänzung der Nachlässe Diez und Nicolai. Im Autographenhandel erwarb der Verein einen eigenhändigen Brief, den Heinrich Friedrich von Diez am 1. April 1782 in Magdeburg an den Berliner Verleger und Aufklärer Friedrich Nicolai sandte. Das Schreiben behandelt einerseits das Thema der Zensur unter Bezug auf eine damals nicht auffindbare Schrift mit Lebensbeschreibungen brandenburgischer Minister sowie andererseits eine Frage zu Urkunden über den Kornhandel zwischen der Mark Brandenburg und der Stadt Magdeburg. – Ein ausführlicher Bericht folgt im Bibliotheksmagazin 3/2013.



6 Der Fachbuchhandel „Schweitzer Fachinformationen“ zu Gast in der SBB-PK

Am 4. Juni trafen sich 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbuchhandelsgruppe „Schweitzer Fachinformationen“ aus dem gesamten Bundesgebiet zu einer zweitägigen Tagung in Berlin. Die Tagungsteilnehmer, die sich unter dem Namen „Schweitzer Academic“ der Betreuung von wissenschaftlichen Bibliothekskunden verschrieben haben, nahmen dies zum Anlass, sich als Gäste der „Abteilung Bestandsaufbau“ vor Ort über die Staatsbibliothek zu Berlin zu informieren. Frau Dr. Ursula Stanek, Referentin für kooperativen Bestandsaufbau und Referatsleiterin für Erwerbungs-koordination und Bestellwesen sowie Frau Cornelia Briesenick (Lieferantenkommunikation) planten den Ablauf des Besuchs und nahmen die Gäste in Empfang. Frau Dr. Staneks über das engere Erwerbungs-geschehen hinausreichende Darstellung der Bibliothek stieß auf reges Interesse und bot Gelegenheit für eine konstruktive Diskussion.



7 Die Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder zu Gast in der SBB-PK

Die in den deutschen Bundesländern für Bibliotheksfragen zuständigen Referentinnen und Referenten trafen sich am 5. Juni im Haus Unter den Linden zu einer Arbeitssitzung; im Anschluss präsentierte ihnen Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf den neuen Lesesaal.



8 Gäste der Chinesisch-Deutschen Kunstakademie (中国美术学院·中德学院) in Berlin

Am 5. Juni führte Herr Dr. Gerd Wädow, Fachreferent für China in der Ostasienabteilung, eine Gruppe von 30 chinesischen Master-Studierenden der Chinesisch-Deutschen Kunstakademie (中国美术学院·中德学院) der Fachrichtungen Architektur, Design, Neue Medien und Kunst/Malerei und Visuelle Kommunikation durch das Haus am Kulturforum. Thematische Interessen waren Hans Scharoun, die Nachkriegsmoderne und die Architektur des Hauses.



9 Dr. Ursula Stanek: vierte Amtszeit als Vorsitzende des Friedrich-Althoff-Konsortiums

Am 5. Juni fand die Mitgliederversammlung des Friedrich-Althoff-Konsortium e.V. (FAK) statt, in deren Rahmen ein neuer Vorstand gewählt wurde. Frau Dr. Ursula Stanek (Referentin für kooperativen Bestandsaufbau und Referatsleiterin für Erwerbungscoordination und Bestellwesen) wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt und beginnt damit ihre vierte Amtszeit in Folge. Im FAK haben sich wissenschaftliche Einrichtungen der Länder Berlin und Brandenburg zusammengeschlossen, um die Informationsversorgung der Region zu verbessern.



10 Prämierung der Open-Source-Software „GOOBI“

Die von den Staatsbibliotheken Berlin, Dresden, Göttingen und Hamburg gemeinsam mit zwei Unternehmen entwickelte Open-Source-Software „GOOBI“ unterstützt Digitalisierungsprojekte in Bibliotheken, Archiven, Museen und Dokumentationszentren. Am 5. Juni 2013 wurde die Software als eines der fünf innovativsten Projekte Deutschlands im Rahmen der Verleihung des dbb Innovationspreises 2013 ausgezeichnet. Näheres dazu unter www.dbb.de/cache/teaserdetail/artikel/dbb-innovationspreis-2013-die-topfive.html .



11 Vortrag von Uwe Schwersky über den „Heiligen Laurentius und die Digitalisierung“

Unter dem Titel: „Der Heilige Laurentius und die Digitalisierung: wo ist der Schutzheilige der Bibliotheken im Kampf mit Google Books?“ hielt Herr Uwe Schwersky, stellv. Leiter der Benutzungsabteilung, am 6. Juni in Leipzig einen Vortrag. Er zeigte auf, wie Bibliotheken auch ohne die Unterstützung eines Schutzheiligen – St. Laurentius ist der Schutzheilige der Bibliothekarinnen und Bibliothekare – noch ihre Rolle in der Welt der Digitalisate finden können.



12 Werkstattgespräch über „E. T. A. Hoffmann und die Commedia dell’Arte“

Am 6. Juni hielt Frau Dr. Tiziana Corda im Rahmen der Werkstattgespräche einen Vortrag über „E. T. A. Hoffmann und die Commedia dell’Arte“, in dem sie auf die engen Bezüge Hoffmanns zur italienischen Literatur und Theaterkultur einging. Sehr zur Freude der beiden Organisatorinnen, der Fachreferentinnen Ursula Jäcker und Cornelia Kosmol, präsentierte mithin eine Benutzerin ihre Forschungsergebnisse, die aus jahrelanger enger Arbeit mit den Beständen der Staatsbibliothek hervorgegangen sind.



13 Wassertrinken in den Allgemeinen Lesesälen

Ein langjähriger Wunsch unserer Leserschaft wurde in den ersten Junitagen gerne erfüllt: Nunmehr ist es auch in den Allgemeinen Lesesälen der Häuser am Kulturforum und Unter den Linden gestattet, das eigene Mineralwasser in Flaschen zu sich zu nehmen.



14 Aufsatz des Leiters der Osteuropa-Abteilung über die Zerstörung von Bibliotheken in Kriegszeiten

In der Ausgabe 2/2013 der Zeitschrift „Arsprototo“, dem Magazin der Kulturstiftung der Länder, veröffentlichte Herr Olaf Hamann, Leiter der Osteuropa-Abteilung, den Aufsatz „Kulturelle Amnesie. Über die Zerstörung von Bibliotheken in Kriegszeiten und ihre Langzeitwirkung“ (S. 36–39). – In elektronischer Form:

www.kulturstiftung.de/publikationen/arsprototo/aktuelle-ausgabe/



15 Sommerliche Digitalisate im VD 18 ...

Das derzeit gemeinschaftlich, auch von Seiten der Staatsbibliothek zu Berlin erstellte „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts“ (VD 18) bietet die vollständige Digitalisierung aller verzeichneten Drucke. Für den deutschen Sprachraum entsteht mit dem VD 18 somit die Digitale Bibliothek des 18. Jahrhunderts. Die SBB-PK nähert sich der für die Pilotphase benannten Bearbeitungsmenge von 14.000 zu digitalisierenden Werken. Zum Beginn der Sommerzeit sei auf einige jahreszeitlich passende Titel, die nunmehr in digitaler Form vorliegen, hingewiesen:

Gute Vorbereitung ist alles – das war schon immer so:
Reisebedürfnisse, Gesundheits- und Vorsichtsregeln für Reisende. Ueberschlag der Reisekosten

in: VD18-Nr.: 10622101

http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/dms/werkansicht/?PPN=PPN675900867&DMDID=DMDLOG_0002

Bei den Reisevorbereitungen außerdem zu beachten – die Stimmung:
Lyrische Gedichte. Empfindungen vor einer Reise / J. Chr. Blum

in: VD18-Nr.: 11843624

http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/dms/werkansicht/?PPN=PPN730881660&DMDID=DMDLOG_0006

Tipps für den Urlaubs-Hobbymaler:

Der Zur Oel-Farben, Mahlerey und zu vielen andern Curieusen Wissenschaftten wohl anführende Mahler, Welcher den curieusen Liebhabern in 34. Capiteln nicht alleine lehret, wie derselbe mit Oel-Farben umgehen, die darzu gehörende Gründe, Fürtüsse, und andere darzu nöthige Sachen verfertigen, ...: Denen noch ein Anhang von 54. Cap. beygefüget ... Und einer Zugabe von der Mahlerey aufrichtig und alles aus eigener Erfahrung in 13. Capiteln vorgestellt

VD18-Nr.: 1045909X

<http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/dms/werkansicht/?PPN=PPN67141514X>

Positive Reiseerfahrungen:

Die glückliche Reise / Sophie LaRoche

VD18-Nr.: 11714905

<http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/dms/werkansicht/?PPN=PPN665605528>



16 Mohr-Siebeck-Verlag: Erschließungsteam zu Gast in Tübingen

Auf Einladung des Verlegers, Herrn Dr. h.c. Georg Siebeck, konnte das Team, das derzeit, gefördert durch Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft, das Archiv des Verlages Mohr Siebeck erschließt, am 7. Juni dankenswerterweise zu einem eintägigen Workshop nach Tübingen fliegen. Dort konnten sie mit Georg Siebeck und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausführlich die praktische Verlagsarbeit kennenlernen und gleichzeitig wesentliche Aspekte ihrer eigenen Arbeit mit dem Archiv im Gespräch erörtern.



17 Die Staatsbibliothek zu Berlin bei der Langen Nacht der Wissenschaften

Die Staatsbibliothek beteiligte sich am Abend des 8. Juni im Haus Unter den Linden mit einem umfangreichen Programm aus Führungen, Präsentationen, Vorträgen und einem Kinderprogramm an der Berliner „Langen Nacht der Wissenschaften“.



18 Vortrag Prof. Hellers über künstlerisch gestaltete Bilderbücher der Gegenwart

Am 10. Juni fand im Simón-Bolívar-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin eine weitere Veranstaltung in der Reihe zum historischen und modernen Kinderbuch statt. Der Kinderbuchsammler Prof. Friedrich C. Heller hielt einen Vortrag über künstlerisch gestaltete Bilderbücher der Gegenwart. Er sprach über spezifische Erwerbungsstrategien, über Auswahlkriterien und ästhetische Herausforderungen, die bei der Sammlung moderner Künstlerbilderbücher berücksichtigt werden sollten, und stellte ausgewählte Stücke seiner Sammlung in Wort und Bild vor. Eine kleine Vitrinenpräsentation ergänzte den Vortrag. Mit der seit 2009 bestehenden Veranstaltungsreihe der Kinder- und Jugendbuchabteilung soll ein Forum der Begegnung und Kommunikation für alle am Kinder- und Jugendbuch Interessierten geschaffen werden. Von diesem Jahr an trägt die Reihe den Titel „Kinderbuch im Gespräch“.



19 Dr. Jutta Weber im Gespräch mit US-Bibliotheken und -archiven

Am 11. Juni besuchte – im Rahmen der mit einem Kolloquium in der Kunstbibliothek verbundenen Studienreise „Collections, Discovering the Ties that Bind“ – eine Gruppe von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren sowie Archivarinnen und Archivaren aus den wichtigsten Kunstsammlungen der USA die Staatsbibliothek zu einem Gespräch mit Frau Dr. Jutta Weber, stellv. Leiterin der Handschriftenabteilung, über die Nachlasserschließung in der SBB-PK. Es kam zu einem angeregten Austausch über Erschließungsfragen und die Arbeit im Verbund (<http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/>



20 Workshop zur Katalogisierung und Aufbewahrung vormoderner japanischer Druck- und Handschriften

Vom 11. bis 20. Juni nahm Herr Christian Dunkel, Fachreferent für Japan, an einem Intensiv-Workshop zur Katalogisierung und Aufbewahrung vormoderner japanischer Druck- und Handschriften an der Universitätsbibliothek Tenri (http://www.tcl.gr.jp/eng/index_e.htm) in Japan teil. 20 Kolleginnen und Kollegen aus Großbritannien, Nordamerika, Neuseeland und Australien hatten die Möglichkeit, unter Anleitung und intensiver Betreuung durch die Spezialisten der Tenri-Bibliothek ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erweitern und mit der weltweit einmaligen Sammlung vor Ort zu arbeiten. Der Workshop wurde organisiert in Zusammenarbeit der Universität Tenri und der Overseas Japanese Antiquarian Materials Study Group (<http://www.jlqweb.org.uk/ojamasg/>) und von der Universität Tenri, der Libray Advancement Foundation, Japan (http://www.toshokan.or.jp/index_e.php), der Japan Foundation und der Great Britain Sasakawa Foundation großzügig unterstützt.



21 Frühneuzeithistoriker zu Gast im Haus Unter den Linden

Am 12. Juni besuchte eine Seminargruppe mit Herrn Prof. Dr. Peter Burschel (Lehrstuhl für Frühe Neuzeit an der Humboldt Universität zu Berlin) das Haus Unter den Linden. Nach einer Einführung in die Geschichte und Benutzung der Bibliothek durch Frau Belinda Jopp, Fachreferentin für Geschichte, präsentierte Herr Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der Abteilung für Historische Drucke, besondere Stücke mit dem Themenschwerpunkt „Martin Luther und seine Zeit“.



22 Wissenswerkstatt: Die Wolke als kulturelles Medium

Eingeführt durch Frau Dr. Ulrike Hollender, Fachreferentin für Romanistik, fand im Haus am Kulturforum der SBB-PK am Abend des 13. Juni ein „Werkstattgespräch“ mit dem Habilitanden Dr. André Weber, wiss. Mitarbeiter in der von der DFG geförderten Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe von Frau Prof. Dr. Gesine Müller am Institut für Romanistik der Universität Potsdam statt. Herr Dr. Weber referierte über das Thema: „Wahrheitsschleier und Wissensmodell. Die Wolke als kulturelles Medium im Wandel des Wissenshorizontes von der Aufklärung bis zur Chaostheorie.“

<http://staatsbibliothek-berlin.de/nc/aktuelles/wissenswerkstatt/detail/article/2013-05-08-7275/>



23 Neu bei uns: Brief des Musikschriftstellers Friedrich Rochlitz vom 5. April 1827

Einen interessanten Zuwachs für die Weberiana-Sammlung konnte die Staatsbibliothek für ihre Musikabteilung beim Antiquariat Voerster in Stuttgart erwerben: einen Brief des Musikschriftstellers Friedrich Rochlitz vom 5. April 1827. Von einem nicht eindeutig bezeichneten Dresdner Herausgeber (möglicherweise von Ludwig Tieck für dessen neues Journal „Dramaturgische Blätter“) um einen Bericht über die deutsche Erstaufführung von Webers letzter Oper „Oberon“ in Leipzig gebeten, reagierte Rochlitz ablehnend und wies auf seine Stellungnahmen in der Cotta'schen „Allgemeinen Zeitung“ (in einem Beitrag von Carl August Böttiger) sowie in der Leipziger „Allgemeinen musikalischen Zeitung“ hin. Von Interesse ist das Schreiben auch, da sich Rochlitz als der wohl einflussreichste Musik-Journalist des frühen 19. Jahrhunderts eher distanziert über die Presselandschaft seiner Zeit äußert.



24 Einführungsvortrag des Kartenabteilungsleiters im Wissenschaftszentrum Bonn

Erstmals werden im Wissenschaftszentrum Bonn des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft zwei Kartenausstellungen gleichzeitig zur Schau gestellt, an denen die Kartenabteilung beteiligt ist. Die schon in früheren Monatsberichten angezeigten Ausstellungen „Auf den Kopf gestellt : Weltbilder – Bildwelten“ und „Den Seuchen auf der Spur – 200 Jahre Infektionskrankheiten im Kartenbild“ wurden am 13. Juni mit einer kleinen Feierstunde eröffnet, bei der Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung, einen einführenden Vortrag hielt.



25 Kammermusikkonzert im neuen Lesesaal des Hauses Unter den Linden

Im Rahmen der Kammerkonzertreihe „Notturmo“, die das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin seit dem Jahre 2010 in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz veranstaltet, wurde der neue Allgemeine Lesesaal der Staatsbibliothek im Haus Unter den Linden am Abend des 14. Juni erstmals für ein Konzert genutzt. An eine Begrüßung durch Herrn Dr. Roland Schmidt-Hensel, stellv. Leiter der Musikabteilung, schlossen sich architektonische Kurzführungen für die Gäste an. Um 22 Uhr begann dann das einstündige Konzert des „Keren Trios“. Ozan Cakar (Horn), Kamilla Glass (Violine) und Anna Kirichenko (Klavier) spielten Werke von Carl Czerny, Charles Koechlin und Györgi Ligeti. Das ausverkaufte Konzert begeisterte die Gäste.



26 Predigt der Generaldirektorin in der Gethsemanekirche in Berlin-Prenzlauer Berg

Auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord, die sich im Jahr 2013 mit ihrem Jahresthema dem Leben und Wirken Dietrich Bonhoeffers widmet, hielt die Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Frau Barbara Schneider-Kempf, im Rahmen der Predigtreihe „Christentum oder Religion? – Dietrich Bonhoeffer“ am 16. Juni in der Berliner Gethsemanekirche eine Sonntagspredigt. <http://www.ekpn.de/jahresthema-2013-dietrich-bonhoeffer/>



27 Workshop der SBB-PK zur bestandsschonenden Digitalisierung

Auf Einladung des „Kompetenzzentrums BestandsErhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg“ fand am 18. Juni im Haus Unter den Linden eine Fortbildungsveranstaltung zur bestandsschonenden Digitalisierung statt. Frau Franziska Hartweg, Referatsleiterin in der Abteilung Bestandserhaltung und Digitalisierung und Frau Konstanze Rönnefahrt, Leiterin des Digitalisierungszentrums der Staatsbibliothek, widmeten sich – unter Beteiligung weiterer Kolleginnen und Kollegen aus dem Digitalisierungszentrum und der Restaurierungswerkstatt – vor den mehr als 20 Fachkolleginnen und -kollegen folgenden Fragen:

Konservatorische Beurteilung im Hinblick auf Digitalisierbarkeit am Beispiel gebundener Objekte (Druckschriften) sowie Landkarten, Handschriften u. a.

Welche Technik ist wofür geeignet? Vorstellung der in der SBB-PK eingesetzten Scanner und Demonstration geeigneter Hilfsmittel wie Buchauflagen

Sachgerechte Handhabung während des Digitalisierens; Vermeidung von Beschädigungen durch Vorgaben zu Öffnungswinkel und Handling der Objekte, Lagerung und ggf. Maßnahmen wie Kleinreparaturen usw.

Zusammenarbeit zwischen Restaurierungswerkstatt und Digitalisierung



28 KEK: Bundesweites Expertengespräch zur Bestandserhaltung

Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), angesiedelt an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, veranstaltete am 18. Juni ein bundesweites, spartenübergreifendes Expertengespräch zur Bestandserhaltung. Über 40 Expertinnen und Experten sämtlicher Bundesländer kamen im Haus am Kulturforum der SBB-PK zusammen. Im Gespräch wurden vorrangig tragende Fragekomplexe festgesetzt, mit denen schrittweise eine bundesweite Schadens- und Gefährdungsbilanz des schriftlichen Kulturguts auf Ebene der Bestände erstellt werden soll. Diese Abfrage auf Bestandsebene, die von der KEK initiiert und koordiniert wird, bildet die Fortsetzung der KEK-Abfrage zum Ist-Stand der Infrastrukturen der Bestandserhaltung, die bereits im Februar 2013 in die Länder ging. Auf Grundlage dieser Ergebnisse beider KEK-Abfragen werden am Ende fundierte Empfehlungen zum nachhaltigen Erhalt des schriftlichen Kulturguts in Deutschland formuliert werden.



29 Erwerbungsreise nach Südkorea

Vom 18. bis 23. Juni unternahm Frau Dr. Carolin Dunkel, Fachreferentin für Korea, eine Informationsreise nach Seoul/Südkorea. Im Mittelpunkt stand dabei der Besuch der dortigen Internationalen Buchmesse. Außerdem führte Frau Dunkel Gespräche mit Lieferanten und Partnern im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützten Sondersammelgebiets 6,25 (Ost- und Südostasien) und traf Vertreter der Korea Foundation.



30 Die Höhere Technische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt Innsbruck zu Gast beim GW

Am 19. Juni besuchte eine fünfzehnköpfige Abschlussklasse der Höheren Technischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt Innsbruck (Abt. Grafik und Kommunikationsdesign) das Inkunabelreferat im Haus Unter den Linden. Herr Dr. Oliver Duntze und Herr Dr. Falk Eisermann erläuterten den Gästen

anhand herausragender Beispiele aus der Inkunabelsammlung die wichtigsten typografischen und buchgestalterischen Entwicklungen der Wiegendruckzeit.



31 Germanistik-Studierende aus Greifswald zu Gast bei den Historischen Drucken

Am 21. Juni führte Herr Andreas Wittenberg, Referatsleiter in der Abteilung für Historische Drucke, ein Seminar zum Thema „Amerika-Berichte in Wort und Bild“ für Studenten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald durch. Das Seminar wurde ergänzt durch einen Rundgang durch die neuen Lesesäle im Haus Unter den Linden sowie eine Einführung in die Aufgabenschwerpunkte der Abteilung für Historische Drucke.



32 Portal zur DDR-Presse: feierlicher Projektabschluss

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts wurden die drei DDR-Tageszeitungen „Neues Deutschland“, „Berliner Zeitung“ und „Neue Zeit“ (1945/46 bis 1990/1994) digitalisiert und im Volltext erschlossen. Dieses vier Jahre andauernde Projekt konnte Ende Mai 2013 abgeschlossen werden. Die Zeitungen werden innerhalb des Zeitungsinformationssystems ZEFYS der Staatsbibliothek zu Berlin im Portal „DDR-Presse“ frei zugänglich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt (<http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/ddr-presse/>). Am Abend des 27. Juni wurde das Portal zur DDR-Presse feierlich beendet und öffentlich präsentiert. Es sprachen zu den zahlreichen Gästen:

Begrüßung / Karl-Werner Finger, Ständiger Vertreter der Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin

Vorstellung des Projekts / Almut Ilsen, Projektleiterin und wiss. Mitarbeiterin (Fachreferentin für Chemie, Physik und Astronomie):
Vom brüchigen Papier zur Volltextrecherche. Das Portal zur DDR-Presse

Christine Bartlitz und Karsten Borgmann / wiss. Mitarbeiter, Abteilung „Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft“ am ZZF Potsdam:
DDR-Presse digital. Möglichkeiten der zeithistorischen Kontextualisierung

Stefan Paal / Leiter der Arbeitsgruppe Dokumentenverarbeitung, Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Bonn/Sankt Augustin:
Qualitätsgesicherte Artikelseparierung für Zeitungsarchive

Ilko-Sascha Kowalczyk / wiss. Mitarbeiter und Projektleiter in der Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR:
Zwischen Lust und Last. Zeithistorische Forschungen und Onlineportale



33 Gesamtkatalog der Wiegendrucke: erste Lieferung von Bd. XII erschienen

Seit 1904 entsteht in Berlin der „Gesamtkatalog der Wiegendrucke“ (GW), die einzige international ausgerichtete Bibliographie aller im 15. Jahrhundert erschienen Drucke. Bisher sind – mit nachhaltigen Verzögerungen aufgrund von Krieg und deutscher Teilung – elf Bände erschienen, in denen etwa die Hälfte der ca. 30.000 erhaltenen Inkunabelausgaben beschrieben ist. Vor wenigen Tagen erschien im Verlag Anton Hiersemann (Stuttgart) die erste Lieferung von Bd. XII, die eine neue Liste aller inkunabelbesitzenden Institutionen weltweit umfasst. Die Druckausgabe des GW, der seit nunmehr zehn Jahren mit einer umfassenden Datenbank auch im Internet präsent ist (www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de), wird in der bewährten Kooperation mit dem Hiersemann Verlag fortgesetzt.“



34 Japan-Fachreferent Dunkel: Fachgespräche in Japan

Am 28. Juni hatte Herr Christian Dunkel, Fachreferent für Japan, die Möglichkeit, im Rahmen eines Vortrags (www.arc.ritsumei.ac.jp/lib/GCOE/info/2013/06/post-97.html) am Art Research Center der Ritsumeikan-Universität in Kyoto, Japan, das Digitalisierungsprojekt der Ostasienabteilung „SSG 6,25 Digital“ vorzustellen und sich anschließend in einem Podiumsgespräch mit Prof. AKAMA Ryo von der Ritsumeikan-Universität und Herrn FUJIWARA Hideyuki, Leiter der Abteilung Sondersammlungen der Bibliothek der Waseda-Universität, Tokyo, über zukünftige Entwicklungen im Bereich Digitalisierung / Datenbanken vormoderner japanischer Publikationen auszutauschen.



35 Dr. Markus Heinz in Helsinki: “Overview of the cartographic holdings on the Baltic Region”

Beim Meeting of the “International Cartographic Association – Commission on History of Cartography” am 29. Juni in Helsinki zum Thema “Important 19th and early 20th century maps of the Baltic Area” referierte Herr Dr. Markus Heinz, stellv. Leiter der Kartenabteilung, über “Overview of the cartographic holdings on the Baltic Region in the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz”.



36 Neuerscheinung: „Der neue Lesesaal der Staatsbibliothek zu Berlin: Kultur. Architektur. Forschung.“

Ende Juni erschien als 44. Band der Schriftenreihe „Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz“ der großzügig illustrierte Quartband „Der neue Lesesaal der Staatsbibliothek zu Berlin: Kultur. Architektur. Forschung.“. Mit 58 Abbildungen, elf Texten, einer Auswahl an Spitzenobjekten aus den Sammlungen und einem ausführlichen Informationsteil wird auf einhundert Seiten ein umfassender Eindruck von der besonderen Architektur, den technischen Herausforderungen beim Bau sowie von der historischen und bibliothekspolitischen Bedeutung dieses Ortes vermittelt. Unter den Autorinnen und Autoren sind Wolfgang Thierse, HG Merz und Christoph Marksches, das Gros der Bilder wurde vom Berliner Fotografen Jörg F. Müller gefertigt. Der Berliner

Nicolai-Verlag besorgte das Lektorat und den hochwertigen Druck. Die Publikation ist im Handel für 19,95 € erhältlich oder kann per Mail an publikationen@sbb.spk-berlin.de bestellt werden (mit zusätzlichen Versandkosten).

